

2. KIK-Tag der Evang.-ref. Kirche Wangen-Brüttisellen

Am Sonntag, 4. September 2011 fand in der reformierten Kirchgemeinde Wangen-Brüttisellen der zweite Kinderkirchentag KiK statt. Der Tag stand unter Motto: „Unser Wald“. Dieses Thema wurde gewählt, weil die UNO das Jahr 2011 als internationales Jahr des Waldes ernannt hat.

Um 10 Uhr ging's los: Kinder vom Kindergartenalter bis zur 6. Primarklasse machten sich auf in den Wangemer Wald. Am höchsten Punkt unserer Gemeinde wurden wir alle von Gody Leserf (Waldverbandspräsident) bereits erwartet.

Die erste grosse Überraschung war „Rico“, der Kakadu von Gody Leserf, der uns den ganzen Tag begleitete. Ausserdem konnten wir einen Siebenschläfer bewundern, den Gody ebenfalls mitgebracht hatte.

Bald ging es dann aber an die Arbeit. Nachdem wir einiges über den Wald gehört hatten (Wem gehört der Wald? Wozu ist der Wald gut?) erklärte uns Gody, wie Bäume gefällt werden. Ja, und dann durften die Kinder selbst Hand anlegen und mehrere kleine, kranke Bäumchen fällen. Wenn Bäume gefällt werden müssen, braucht es auch wieder neue. So konnten die Kinder mithelfen, zwei neue Tannen zu pflanzen.

Die Arbeit machte natürlich hungrig, so dass die gegrillten Bratwürste schnell gegessen waren. Anschliessend hörten wir noch einiges über Zecken. Die Bilder, die Gody uns von Zeckenbissen zeigte, waren sehr eindrücklich und machten uns auf die Gefahren eines Zeckenbisses aufmerksam.

Nachdem wir bis ca. 14 Uhr vom Regen verschont geblieben waren, setzte dieser dann wie angekündigt ein, und wir mussten leider den Wald früher als geplant verlassen.

In der Chileschür hatten die Leiterinnen bereits ein Alternativprogramm vorbereitet: für die Grösseren gab es ein Quiz zum Thema „Wald“, die jüngeren Kinder hörten eine Elfengeschichte und bastelten ein Elfensäckchen oder machten mit Tannenzapfen einen Wichtel.

Nachdem alle gestärkt waren mit feinem Kuchen, den eine Mutter spendiert hatte, war dann schon um 16 Uhr der 2. KIK-Tag vorbei.

Ein grosses Dankeschön an alle Kinder, Leiterinnen und vor allem an Gody Leserf.

Für die Vorbereitungsgruppe
Annemarie Wiehmann

